

Gorlitt (Bayerische Vereinsbank), München; Bank-Dir. Ober-Reg.-Rat a. D. Dr. Pflüger (Norddeutsche Kreditbank), Bremen.

Entwicklung:

Gegründet: 1922. — Das Unternehmen ist aus der 1903 gegründeten Minimax G. m. b. H. zu Berlin hervorgegangen und übernahm die Fabrik, der „Minimax“-Erzeugnisse. Die Fabrikation wurde in Neuruppin konzentriert u. das Werk entsprechend erweitert. — Zwecks Vereinfachung u. Verbilligung der Vertriebsorganisation wurde 1930 die Minimax A.-G. für Westdeutschland in Köln mit der Ges. fusioniert. — Um weitere Ersparnisse zu erzielen, hat die Ges. 1931/32 ihre Berliner Vertriebsorganisation mit der ihrer Tochterges. in Stuttgart vereinigt, die ihre Firma in Minimax A.-G.-Stuttgart geändert hat. Der gesamte Vertrieb der in dem Werk Neuruppin erzeugten Apparate geschieht nunmehr von Stuttgart aus unter Beibehaltung der bewährten Vertriebsorganisation. Die Tochterges., die Minimax-Perkeo A.-G. für Schaumlöschverfahren, wurde aufgelöst, da der Vertrieb der Großschamergeräte, die sich im Laufe der Jahre sehr gut eingeführt haben, einer besonderen Ges. nicht mehr bedarf. — Ende 1932 wurde die Berliner Verwaltung der Ges. aufgelöst und in Bürogemeinschaft mit der Tochterges. in Stuttgart vereinigt.

Zweck:

Herstellung von Feuerlöschapparaten und -Einrichtungen jeder Art u. Betrieb von allen Unternehmungen, die mit der Feuerlöschbranche zusammenhängen, ferner Vertrieb und Handel mit sämtl. einschlägigen Erzeugnissen. — Die Ges. besitzt eine größere Anzahl Patente, die sich auf die Eigenart der von ihr hergestellten Erzeugnisse beziehen, u. deren Dauer sich bis 1944 erstreckt.

Die Ges. besitzt ein Bürohaus in Berlin (Schiffbauerdamm 20), dessen Größe 2313 qm beträgt, wovon 1312 qm bebaut sind. Die Fabrikation ihrer Erzeugnisse betreibt sie in ihren Fabriken in Neuruppin. Das Werk in Neuruppin hat einen Flächeninhalt von 44 261 qm, wovon 15 500 qm bebaut sind, Gleisanschluss an die Ruppiner Eisenbahn und Ladegerechtheit am Ufer des Ruppiner Sees, der von dem Fabrikgrundstück nur durch einen Landstreifen von 30 m Tiefe getrennt ist, sind vorhanden.

Sonstige Mitteilungen:

Gesamtgrundbesitz: 46 573 qm, davon rund 17 000 qm bebaut.

Satzungen: Geschäftsjahr: Kalenderj.; bis 1932: Mai/April. — **G.-V.** 1933 am 20./5.; jede St.-Akt. = 1 St. — Vom **Reingewinn** 5—10 % zum R.-F. (Gr. 10 %), sodann an Vorz.-Akt. bis 5 % Vordiv., St.-A. bis 6 % ihres Nennwertes Vordiv., 10 % Tant. an den A.-R. (außer einem Fixum von je 1000 RM u. je 2000 RM für den Vors. u. seinen Stellv.), Rest Superdiv.

Zahlstellen: Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges.; München: Bayerische Vereinsbank; Stuttgart: Deutsche Bank u. Disconto-Ges.

Beteiligung. u. Tochtergesellschaften:

Minimax A.-G. in Stuttgart. Diese besorgt den Vertrieb der Erzeugnisse der Minimax A.-G., Berlin (Kap. 322 500 RM, Beteilg. 100 %).

Excelsior-Feuerlöschgeräte A.-G. in Berlin (früher Iffa-A.-G.). (Kap. 50 000 RM, Beteilg. 100 %). Die Ges. besitzt besondere Auslandspatente.

Pyrene-Minimax-Corporation, Newark (U. S. A.), dessen autor. Kap. 100 000 \$ beträgt, wovon bisher 40 000 \$ ausgegeben sind. Die Minimax A.-G. besitzt hiervon 50 %. Die 1927 gegründete Ges. besitzt sämtliche Patente der Minimax A.-G. u. der Pyrene Manufacturing Co. auf dem Gebiete des Schaumlöschverfahrens für die Vereinigten Staaten von Nordamerika und Kanada und hat die Aufgabe, sie in diesen Ländern auszubeuten.

N. V. Iffa-Minimax, Amsterdam (Vertriebsges.)

N. V. Minimax Export-Compagnie, Amsterdam.

Statistische Angaben:

Aktienkapital: 800 000 RM in 40 000 St.-A. zu 20 RM.

Urspr. 12 000 St.-Akt. u. 3000 Vorz.-Akt. zu 1000 M; als Gründer übernahm die Minimax G. m. b. H. 3000 Vorz.-Akt. u. 9980 St.-Akt., die übrigen Gründer 2020 St.-Akt. — Von 1922 bis 1923 Erhöh. auf 250 000 000 M. — Lt. G.-V. vom 8./11. 1924 Kapital-Umstellung von 250 Mill. M auf 2 440 000 GM durch Herabsetzung der St.- u. Vorz.-Akt. von 1000 M auf 20 GM unter Zusammenlegung der St.-Akt. im Verh. von 2 : 1. Nicht umgetauschte Aktien sind ab 31./3. 1925 für kraftlos erklärt. — Lt. G.-V. v. 9./11 1926

Bilanzen

	Goldmark-Bilanz 1./5. 1924	30./4. 1929	30./4. 1930	30./4. 1931	30./4. 1932	31./12. 1932
Aktiva	GM	RM	RM	RM	RM	RM
Anlagevermögen:						
Fabrik-Grundstücke					50 000	50 000
Sonstiger Grundbesitz					97 690	99 657
Fabrikgebäude	778 000	1 210 963	1 265 157	757 272	300 998	293 645
Geschäfts- und Wohngebäude					296 392	221 198
Maschinen					120 702	82 258
Werkzeuge					20 026	15 580
Betriebseinrichtungen	301 623	586 339	561 361	153 997	19 664	14 241
Inventar	1	3	3	1	1	—
Transportmittel	1	2	2	1	—	—
Modelle	1	1	1	1	1	1
Patente	—	1	1	1	1	1
Beteiligungen	458 151	924 092	1 168 642	496 928	425 666	354 214
Umlaufvermögen:						
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe					149 285	66 003
Halbfabrikate					154 214	96 762
Fertigfabrikate	715 062	1 423 492	1 395 855	748 410	104 486	62 694
Wertpapiere	32 296	—	—	—	—	—
Hypotheken	19 474	—	—	—	60 000	5 000
Warenforderungen	—	—	—	—	112 356	12 611
Forderungen an Konzernfirmen					57 464	55 248
Sonstige Forderungen	651 375	2 829 778	2 392 548	967 074	47 503	34 197
Wechsel	—	—	—	—	6 798	1 431
Kassenbestand und Postcheckguthaben	643 347	238 301	123 787	59 462	50 742	2 002
Andere Banken	—	—	—	—	—	5 639
Posten der Rechnungsabgrenzung	—	—	—	—	—	1 657
Wertberichtigung der Aktiven	—	—	—	3 250 868	—	—
Avale	—	(315 298)	(302 389)	—	—	—
Verlust	—	—	—	—	—	—
Summa	3 599 333	7 212 974	6 907 359	6 973 150	2 429 967	1 822 630